

**Kokal-Nachrichten aus der alten Heimath.**

**Preußen.**

**Provinz Brandenburg.**

**Berlin.** Das Kaiserliche Gesundheitsamt veröffentlichte eine Statistik über mehr als 6000 Kranke, welche von Anfang 1899 bis Mai 1900 in deutschen Lungenheilanstalten behandelt wurden. Die Statistik zeigt das erfreuliche Ergebnis, daß von den im ersten Stadium der Krankheit in Anstalten aufgenommenen Kranken 95 p. H. geheilt oder bedeutend gebessert entlassen werden konnten. Aber auch von den in den letzten Stadien der Krankheit in Behandlung genommenen konnten noch 71 p. H. als geheilt oder gebessert entlassen werden. Der unläuglich hiesiger verarbeitete C. C. Volles ward als ein gewisser Noellater oder Noel Latener identifiziert, der in San Francisco das amerikanische Bürgerrecht erworben hat. Volles, der sich im hiesigen „Hotel Kaiserhof“ als Volles aus Boston, Mass., registrierte, präsentierte bei der Filiale der Dresdener Bank in Berlin einen Scheck von 3000, der als Theil der bei einer Vererbung der Pariser American Express Company gemachten Beute erkannt wurde. Die hier weilende Gräfin Thyllenitz wurde mit Tochter und Nichte aus der Drochke, deren Pferd durchging, herausgeschleudert und verlegt. Die Tochter erlag ihren Verletzungen. Gestorben sind dahier Vizemilitär z. D. Schering, sowie der durch seine frappante Weisheit mit dem Kaiser Wilhelm dem Ersten in weiteren Kreisen bekannt gewordene Kreiswibel der Schloßwaide, Wilhelm Kradtke. Letzterer wurde 72 Jahre alt. Fürsteneau l. d. e. Aus einem Eisenbahnzuge stürzte zwischen Hagenberg und Hirschenwalde der Arbeiter Franz Suwald als Bromberg, dessen Leiche am Bahndamm gefunden wurde. **Storkow.** Als der 70jährige Förster Meiß von Magdorb Abends sein Revier abschritt, bemerkte er zwischen Sträuchern und Bäumen ein lebendes Wesen; er glaubte, einen Rehbock vor sich zu haben, und gab einen Schuß ab; dieser traf die 12jährige Tochter der Witwe Loge aus Wrinsdorf in den Kopf und führte ihren sofortigen Tod herbei. Die Kleine hatte Beeren gepflückt.

**Provinz Hannover.**

**Emden.** Anhier wurden Standbilder des Großen Kurfürsten (1640 bis 1688) und Friedrichs des Großen (1740 bis 1786) enthüllt. **Donaubünd.** Der Justizrath und Ritterschafts Syndikus Dohhoff beging sein 50jähriges Dienstjubiläum. Dohhoff ist 86 Jahre alt und dürfte der älteste Justizbeamte der Monarchie sein. **Wilhelmsaven.** Vom Allgemeinen Deutschen Sprachverein, der dieser Tage seine 12. Hauptversammlung in Straßburg i. E. abhielt, wurde dem Schiffsprebiger Konsistorialrath Gödel dahier ein Ehrenpreis von 1000 Mark für die beste wissenschaftliche Abhandlung über die deutsche Seemannssprache zuerkannt. **Provinz Hessen-Nassau.** **Gersfeld.** Auf der Mißburg bei Kleinaffen haben vorgenommene Ausgrabungen wissenschaftlich außerordentlich interessante Resultate ergeben. Mit Bestimmtheit ist anzunehmen, daß die Besiedelung und Befestigung der Mißburg aus dem 2. Jahrhundert v. Chr. bis 2. Jahrhundert n. Chr. stammen und in der Mißburg eine germanische Volksburg zu erkennen ist. Die Ausgrabungen auf dem Halbergen stellten dort eine Ansiedelung aus dem Ende der Steinzeit fest. **Wiesbaden.** Der kürzlich aus Leipzig nach Wiesbaden übergesiedelte Kenner Meyer erschuf seine Gattin, verumtete schwer sein sechsähriges Kind und erschuf sich dann selbst. Verluste, die er beim Leipziger Banktrac erlitten hatte, gaben den Anlaß zu der That.

**Provinz Pommern.**

**Bütow.** Neulich wurde die Eisenbahn Büttow-Berent dem öffentlichen Verkehr übergeben. **Stargard.** Aus Lebensüberdruß erhängte sich der Schuhmacher Kuphal. **Provinz Posen.** **Posen.** Sämtliche Posen'schen Kreise nahmen die Reichstagsanträge im Sinne der Ministerkonferenzen an. Die Forderungen übersteigen nirgends 500,000 Mark, nur der Kreis Flatow in Westpreußen beanprucht über 700,000 Mark. **Wollstein.** Eine Feuersbrunst scherte im Dorfe Sieble 22 Gebäude ein. Sämtliche Ernteböden wurden vernichtet. Auch kam viel Vieh in den Flammen um. **Provinz Ostpreußen.** **Allenburg.** Der Schuhmachermeister Korinth aus Althof wollte den Mühlengraben zu Weesendorf durchwaten. Er gerieth dabei in eine tiefe Stelle und ertrank. **Orielsburg.** Auf dem Gute Wilhelmsthal erschuf der Besitzer Hauptmann a. D. Hoffmann seine beiden Söhne im Alter von 7 und 5 Jahren und dann sich selbst. Ungünstige wirtschaftliche Verhältnisse und der Umstand, daß seine Frau mit dem jüngsten Kinde ihn verlassen, hatten den Mann zu der That veranlaßt. **Provinz Westpreußen.** **Danzig.** Gestorben ist anhier bei

Provincial-Steuerdirektor von Westpreußen, Geheimrath Oberfinanzrath Erdmann, sowie auf seiner Beifügung bei Verendit der Rittergutsbesitzer Alexander Treichel, ein verdientvoller Forscher auf dem Gebiete der Volkskunde. **Marienb.** In Hohenwalde brannte Nachts die Wohnung des Besitzers Pauls ab. Von den sechs Kindern Pauls konnte eins durch einen Sprung aus dem Fenster, eins durch die Eltern gerettet werden. Die vier anderen Kinder verbrannten.

**Rheinprovinz.**

**Wormen.** Die Reichstelegraphenverwaltung läßt gegenwärtig von Bohrwinkel bis Barmen-Rittershausen, auf einer Strecke von 14 Kilometern, mit einem Aufwande von etwa 1,000,000 Mark einen Kabel-Cementkanal zur Aufnahme sämtlicher Telegraphen-, Fernsprech- und Anschlußleitungen herstellen, die das Buppelthal berühren. Der Zweck der interessanten Arbeiten ist, die führenden Nebengeräusche in den Fernsprechleitungen zu beseitigen, die durch den starken elektrischen Wahrscheinlichkeit entstehen. Wenn der Kanal fertiggestellt ist, werden auf den hiesigen Postämtern die gewaltigen Fernsprechgeräusche verschwinden, die eine Vermeidung der Anschlüsse kaum noch zuließen. **Duisburg.** Die Stadtverordneten-Versammlung bewilligte 11,000,000 Mark zur Anlage eines neuen Hafens in der Rheinau. Geplant sind ein dem Rheinstrom paralleles Vorbecken von 800 bis 1100 Meter Länge und 60 bis 70 Meter Sohlenbreite. **Oberhausen.** In Milwaukee, Wis., wurde der Fabrikdirektor Gerhard Terlingen aus Oberhausen verhaftet, der sich durch gefälschte Wechsel und duplizierte Aktien etwa 1,500,000 Mark ergaunert hatte und geflüchtet war. Den größten Theil des gestohlenen Geldes hatte Terlingen in Chicago gegen Bantzen deponirt. **Trier.** Professor Krauß-Freiburg schenkte der Stadt Trier seine kunstwissenschaftlichen Sammlungen, die einen Werth von 200,000 Mark repräsentieren. Die Stadt verleiht dem Spender das Ehrenbürgerrecht.

**Provinz Sachsen.**

**Erfurt.** Dahier wurde jüngst eine bienenwirtschaftliche Ausstellung für Mitteldeutschland eröffnet. Gleichzeitig feierte der Erfurter Bienenzuchtverein sein 50jähriges Jubiläum. **Merseburg.** Im sogenannten „Teufelstümpel“ ertrank der Schultrabe Paul Seifert. Dem Kinde war sein Butterbrod entfallen, und als es sich darnach bückte, stürzte es in's Wasser und versank. **Stendal.** Eine große Feuersbrunst scherte die Hälfte des Dorfes Schelldorf ein. Ein Koffelhühner, die Kirche und der Gasthof wurden ein Raub der Flammen. Viel Vieh ist umgekommen. **Provinz Schlesien.** **Wreslau.** Vom Bliz getödtet wurden in Laurahütte die Bergmanns-ehefrau Sophie Wistellid und deren 13-jährige Schwester, die vom Felde heimkehrten. In Groß-Kohrenau traf ein Blizstrahl das Wohnhaus des Bauernbesitzers Gustav Gutsch und tödtete einen Knecht und eine Magd. Die Gegend von Prindenu war total verbagelt. Ein Mann aus Giesmannsdorf wurde mit seinem Gespann vom Bliz erschlagen. In den letzten drei Monaten wurden in Schlesien gegen 30 Menschen vom Bliz erschlagen, und fast ebenso viel ertranken bei Waden. **Sprottau.** Nach langem Suchen wurde bei Sprottau im bichten Walde die verweltete Leiche des vor einem halben Jahre ermordeten Geistlichen von Siroy gefunden. **Wüstewaltersdorf.** Der Konturs des hiesigen Vorpostenvereins ward in die Wege geleitet, nachdem bei der Spartaftte desselben ein Fehlschlag von 100,000 Mark festgesetzt worden war. Der ehemalige Kassirer des Vereins, Hoffmann, erschuf sich.

**Provinz Schleswig-Holstein.**

**Hensburg.** Unlängst fand auf dem Knivberge die feierliche Einweihung des Bismarck-Denkmal's statt. **Reudersburg.** Wegen Durchstecherzeln, Schießungen und Fällungen im Reudersburger Forsthaus standen der frühere Kaufmann Reinhardt und die Strafanstaltsbeamten Gefangenenaufsicher Gruber und Werkmeister Hansen vor der Strafkammer. Ein vierter Angeklagter, Buchbindermeister Hilgen-dorf, hatte sich inzwischen im Gefängnis erhängt. Die Verhandlung endete mit der Verurtheilung des Reinhardt zu drei Jahren Zuchthaus, des Werkmeisters Hansen zu acht Monaten Gefängnis, während Gruber freigesprochen wurde. **Provinz Westfalen.** **Sohum.** In der Holzbestillation der chemischen Fabrik von Leye entstand ein Feuer, das auf dem Benzinslager überbrannte und 24 Benzinfässer zur Explosion brachte. Mehrere Feuerwehrlente wurden von dem Flammenmeer eingeschlossen. Zwei verbrannten, eine Anzahl andere erlitten Verletzungen. Die Fabrik brannte bis auf die Umfassungsmauern nieder. **Sost.** Die Westfälische Konnerkaufgenossenschaft sieht auf ein dreißigjähriges Bestehen zurück. Die Zahl der Genossen ist in jedem Jahre gewachsen. Im letzten Jahre ist ein Umschlag von 260,000 Centnern Getreide erzielt worden. Der diesjährige Gewinn soll als Rabatt für die von den Genossen bezogenen künstlichen Düngemittel verrechnet werden.

**Sachsen.**

**Dresden.** Die jüngsten amtlichen Feststellungen über die Einkommenverhältnisse der Einkommensteuerpflichtigen der evangelisch-lutherischen Landeskirche im Königreich Sachsen ergaben das Vorhandensein von 314 Stellen mit einem Einkommen von 2400 bis 3000 Mark, 414 Stellen mit 3000 bis 4000 Mark, 137 Stellen mit 5000 bis 6000 Mark, 67 Stellen mit 6000 bis 7000 Mark, 31 Stellen mit 7000 bis 8000 Mark, 15 Stellen mit 8000 bis 9000 Mark und 18 Stellen mit 9000 Mark und darüber. Der Wohnungswert oder das bezogene Wohnungsgeld ist in diesen Beträgen nicht mit inbegriffen. Die hier verlebte Frau Hauptmann v. Wibleben vermachte der Stadt Dresden 200,000 Mark. **Auerbach.** Neulich landete ein in Wien zu wissenschaftlichen Zwecken aufgekaufter Luftballon bei Auerbach. Unter den drei Insassen des Ballons befand sich Erzherzog Franz Salvator. **Chemnitz.** Wie aus dem Verwaltungsbericht der Stadt ersichtlich ist, vertheilte sich im Jahre 1900 die Bewohner der Religion nach in folgenden Weise: 193,217 Evangelisch-Lutherische, 463 Reformirte, 9939 Römisch-Katholische, 429 Deutsch-Katholische, 3 Ruffisch-Orthodoxe, 409 separate Lutheraner, 751 Apostolische, 152 Methodisten, 226 Dissidenten und 3 Muhammedaner.

**Deuben.** Anhier wurde der frühere Rechtsanwalt und Notar Unger unter dem Verdacht, Münzgelber und Gelder aus von ihm geführten Prozessen unterschlagen zu haben, verhaftet. **Leipzig.** Der verlebte Fabrikbesitzer Adolf Weichert errichtete zur Erinnerung an seine frühverlebte Tochter eine Hildegard-Weichert-Stiftung von 15,000 Mark, deren Zinsen zur Unterstützung der in der hiesigen Stadt geborenen Kinder in einem Gemeindegeldbesitz verwendet werden sollen.

**Leuchsch.** Dahier fand zwischen dem Rechtsanwalt Breit und dem Stuttgarter Substanz-Dettinger ein Mißstandswell statt. Schon beim ersten Augenblick wurde Dettinger getroffen, und nach wenigen Minuten trat er den letzten Athemzug. Ueber die Ursache des Zweikampfes existiren nur Vermuthungen.

**Rohrlein.** Die städtischen Kollegien beschloßen den Neubau eines Schulgebäudes für die hiesige Städtische Baugewerkschule mit einem Kostenansatz von 45,000 Mark.

**Schlesische Staaten.**

**Buttstädt.** Der in Weimar verlebte Rentier Hille lebte der hiesigen Kirche leghilft 8000 Mark aus. **Limmenau.** Im nahen Roda wurde der Bergproduktfabrikant Ludwig Sturm in seinem Bette erschossen aufgefunden. **Oberweißbach.** Im hiesigen Walde wurde der 65jährige Hirte Grimm mit durchschnitener Kehle als Leiche aufgefunden. In der Nähe des Todten, dessen Kopf 12 Wunden aufwies, lag ein offenes blutbeflecktes Messer. Als muthmaßlicher Thäter wurde ein aus der Koburger Gegend stammender Mann, der sich seit einiger Zeit als Sägenhändler in der Gegend aufhielt, verhaftet. **Weiba.** Im 80. Lebensjahre ist hier der bekannte Rechtsanwalt und Justizrath Maul verstorben.

**Freie Städte.**

**Hamburg.** Die Chinamedaille soll auch fämmlichen Kapitänen, Offizieren und Maschinenführern der Hamburg-America Linie, des Norddeutschen Lloyd, der Südamerikanischen Linie und der Siam-Linie verliehen werden, die als solche bei den Truppentransporten nach China behilftig gewesen sind. Die Hamburg-America-Linie hat bei Harland Wolf in Belfast, Irland, ein 21,000 Tonnen-Schiff bestellt, das selbst die „Geltie“, das zur Zeit größte Schiff der Welt, an Größe übertrifft wird. Der Hamburger Fischdampfer „Emma“, der am 26. März d. J. den Älteren Hafen verließ, wurde vom Seemant als verlohnen erstklärt. **Wormen.** Musikdirektor Kund, der um das Musikleben unserer Stadt große Verdienste hat, ist im 82. Lebensjahre gestorben. **Vegeßau.** Hierorts lief der schmale Norddeutsche Dampfer „Wreslau“ vom Elapel. Das Schiff soll seine erste Reise am 23. November d. J. nach New York antreten. **Lübeck.** Der Schiffverkehr im hiesigen Hafen war in der letzten Zeit ein so minimaler, wie man ihn seit langen Jahren nicht mehr gekannt hat. Nach der Verleth auf dem Elbe-Trabeskanal hat in der letzten Zeit sehr abgenommen, so daß täglich nur vereinzelt noch Elbschiffe auf dieser neuen Wasserstraße hier eintreffen.

**Oderuburg.**

Der Unteroffizier Brandes vom ostpreussischen Infanterieregiment Nr. 91 wurde vom Kriegsgeschiedt wegen Mißhandlung Untergeordneter in über 100 Fällen zu einem Jahr Gefängnis verurtheilt.

**Mecklenburg.**

**Rostock.** Der alte Brauch, „das vierstündige Wachen“ des Thurnwärters auf dem St. Mariensturm un-

ferer Stadt, hat aufgehört. Nach Rath's- und Bürgerbeschluch ward in Folge der telephonischen Verbindungen und der zahlreichen Feuermeldungen die Anwesenheit eines Thurnwärters auf dem Mariensturm für nicht mehr notwendig erachtet.

**Braunschweig, Anhalt, Lippe.**

**Braunschweig.** Die junge Mätlerin Rosa Mäder kam mit ihrem Kleid einem Gasthofen so nahe, daß dasselbe Feuer fing. Das Mädchen erlitt so heftige Brandwunden, daß es bald seinen Verletzungen erlag. **Nötten.** Kurt v. Eichmannsdorff, der als Buchhalter der Zuckerfabrik in Kiepsig im Jahre 1899 der Firma 15,000 Mark unterschlug und flüchtete, ist leghin in Paris verhaftet worden. **Detmold.** Der Erbgraf zur Lippe-Bietfeld hat sich mit der Prinzessin Bertha von Hessen-Philippsthal-Barchfeld vermählt.

**Großherzogthum Hessen.**

**Darmstadt.** Unlängst der Beilegung der Kaiserin Friedrich hatte das Ministerium des Innern an die Kreisämter ein Ausschreiben erlassen, wonach an dem betreffenden Tage Lustbarkeiten zu unterbleiben hätten. **Wüdingen.** Dem hiesigen Gymnasium wurde aus Anlaß seiner 300-jährigen Jubelfeier vom Großherzoge nach seinem gräflichen Begründer der Name Wolfgang Ernst-Gymnasium verliehen. **Gießen.** Unlängst machte der Substanz-Duentsell, Sohn des Seminar-Direktors Duentsell in Friedberg im Laufe der Burschenschaft Alemannia einen Selbstmordversuch, indem er drei Schüsse auf sich abgab. tödtlich verletzt wurde er in die Klinik gebracht. Die Gründe der That sind unbekannt. **Gießen.** Auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft wurde in Harbach die Leiche der vor einiger Zeit verstorbenen Ehefrau des Lehrers Erdmann ausgegraben und einer Untersuchung unterzogen. Die Frau soll an Körperverletzungen plötzlich gestorben sein. Erdmann wurde verhaftet.

**Wangen.** Das goldene Jubiläum des hiesigen katholischen Seelenweins wurde kürzlich unter lebhafter Theilnahme der Bürgerschaft gefeiert. An dem Festzuge nahmen mehr als 100 Vereine Theil, darunter auch außerdeutsche.

**Bayern.**

**München.** Das Ministerium wies aus Bayern mit Rücksicht auf die öffentliche Wohlfahrt vier Männer aus Uth (Mormonen) aus. Der erste Spatenstich auf dem neuen Bergmannschule gelegenen Bauplatz der Kupferhütte soll im Oktober geschehen. Die feierliche Grundsteinlegung wird voraussichtlich im Mai 1902 vor sich gehen. In Gauting verunglückte der älteste Sohn des hiesigen Professors Friedrich Hirt, der Kunsthistoriker Dr. Serberth Hirt, durch einen Sturz vom Balkon des Hotels. Gestorben ist hier Oberlandesgerichtsrath Hermann Kiliani. **Augsburg.** Der Kreis-Feuerwehrtag für Unterfranken ist glänzend verlaufen. Ernennung verdient, daß alle Gemeinden Unterfrankens jetzt freiwillige Feuerwehren, zusammen etwa 5000 Mann, haben und damit an der Spitze ganz Deutschlands stehen. **Augsburg.** Auf dem Sandberg beim Dorfe Steppach hat die Grundsteinlegung zu einem Bismarckthurm stattgefunden. **Bamberg.** Der hiesige Magistrat hat beschloßen, zur Schaffung einer Hofpferdehalle und eines Hofpferde-martles auf städtische Kosten eine Markthalle zu bauen und diese an den Verein zur Wahrung der Interessen des Hofpferdehandels miethweise zu überlassen. **Löffingen.** Hier wird eine Wasserleitung mit einem Aufwande von etwa 100,000 Mark hergestelt. Die Kosten werden von der gestifteten Gemeinde ohne Umlagen gedeckt. **Rosau.** Lehrer Wittenstohn in Hausenberg beging sein 50jähriges Dienstjubiläum. Die Marttgemeinde, in welcher der Jubilar 42 Jahre wirkte, verlieh demselben das Ehrenbürgerrecht. **Regensburg.** Der künigl. Generalleutnant a. D. Adam Rottenhauer, ist plötzlich verstorben. **Schillingst.** Ueber dem Grabe des kürzlich verstorbenen Reichs-kanzlers Ritteln Colobius in Hohenlohe-Schillingsfürst befindet sich eine mächtige Grabplatte, die im oberen Drittel des Hohenlohe'schen Wappens und darunter lebende Aufschrift trägt: „Hier ruht Colobius, Fürst von Hohenlohe-Schillingsfürst, Prinz von Reichenstein und Gerolden, geboren den 31. März 1819, gestorben den 6. Juli 1901. R. J. B. Der Gott alles Trostes trötele uns in aller unserer Trübsal.“ Der Grabstein ist von schwarzem Stein aus dem Hohenlohe'schen Gestein.

**Baden.**

**Karlsruhe.** Der Nestor unserer Technischen Hochschule, Geheimrath Professor Dr. Schell, ist mit Schluß des Sommersemesters in den Ruhestand getreten. **Baden.** Der in Gesellschaft einiger Kommilitonen hier weilende Student, Otho aus Diersburg, obwohl des Schwimmens fast ganz untüchtig, stürzte sich in eine der reizendsten Stellen der Tos und entriß dem wühenden Element ein 17 Jahre altes Mädchen und deren sieben Jahre alten Bruder, beide Kinder eines hiesigen Großpauersmanns. Obgleich der Neiter in einfachen Verhältnissen leben soll, hat er doch eine reiche Geldspende der Eltern abgeholt und nur ein Bild der Geschwister als Andenken angenommen. **Freiburg.** Die hiesige Verlagsbuchhandlung J. C. W. Mohr feierte ihr 100jähriges Bestehen. **Mannheim.** Dahier fand der Kongreß der Heilungs- und Lütungs-fachmänner statt, der nur alle drei Jahre tagt. Er war von Fachmännern aus allen Theilen Deutschlands und dem Auslande besucht. Auch fast alle deutschen Regierungen hatten Vertreter entsendet. **Sachsen.** Kürzlich wurde aus dem Rhein die Leiche des Bahnauffichters Wagner aus Basel gelandet. Wie jetzt angeblich feststeht, ist Wagner einem Verbrechen zum Opfer gefallen. **Stetten.** Hier wurde der Kaufmann Ernst Klenking, früherer Theilhaber der Firma Klenking & Co. und spätere Kleinrentner, verhaftet. Er soll verschiedene Verbrechen verübt haben. Zahlreiche Geschäfte der Umgegend wurden in Mitleidenschaft gezogen.

**Schwaben-Lotbringen.**

**Colmar.** In dem benachbarten Egisheim ännelte bei einem schweren Geheimer der Bliz in dem Anwesen des Bürgermeisters, das mit acht anderen Theilnehmern zerstört wurde. Bei der Verflüchtung des Feuers kam ein Familienmutter um. **Meß.** Die lothringischen Salinen produzierten im abgelaufenen Rechnungsjahre 813,449 Doppelcentner Salz und setzten 762,490 Doppelcentner ab. Die Produktion blieb gegen das Vorjahr um 78,974 Doppelcentner, der Absatz um 44,559 Doppelcentner zurück. **Mühlhausen.** Die hiesige Oberrealschule ist zu einer Art Technikum erweitert worden, indem die bisherigen bisher zweijährigen Lehrplan durch einen auf drei Jahre berechneten Unterrichtskursus für Maschinenbau erweitert. Zugleich wurde eine Maschinenwerkstätte eingerichtet, um den Schülern Gelegenheit zu praktischen Arbeiten zu geben.

**Luxemburg.**

**Rümeling.** Einen seltenen Fall langer Leberthätigkeit haben neun hiesige Lehrer zu verzeichnen. Sie haben alle hier nahezu 70 Jahre gelebt; der älteste dieser Leberthätigen ist ein angedeher Neunziger, der jüngste zählt 86 Jahre.

**Aus der Rheinprovinz.**

**Deidesheim.** Hier trafen der französische Deputirte Ricard, und der Vorstand der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Deunne Mathieu, ein, um im Auftrag des französischen Landwirtschaftsministeriums die hiesigen Weinberge und Kellereien zu besichtigen. **Landsk.** Der Vorstand des hiesigen Vorpostenvereins, Fabrikant Herle, Mitinhaber der Spiritfabrik von Bum & Herle, ist plötzlich und wird nachherlich verfolgt; 500,000 Mark Wechselanleihe sind ohne Dedung. **Ludwigs.** Der Stadt-rath beschloß die Anlage einer elektrischen Straßenbahn durch die Ludwigsstraße nach der Anilin- und Sodafabrik und Friesenheim, einer weiteren Linie nach dem Stadtheil Mundenheim und einer dritten Linie nach dem Friedhof. — In Monaco erschuf sich der hier gebürtige, junge Hermann Stodinger nach schweren Spielverlusten.

**Württemberg.**

**Stuttgart.** Der Präsident der Generaldirektion der Posten und Telegraphen, Weisfädel, wurde in den Ruhestand versetzt und Abtheilungs-direktor Boelz zum Präsidenten der Generaldirektion der Posten und Telegraphen ernannt. — Dieser Tage kam der 71jährige Dienstmann Mad so unglücklich unter einen Wagen der elektrischen Straßenbahn, daß er an den Verletzungen kurz darauf starb. **Gerlingen.** Der Schaden, den die Wolkenbrüche im Glemsthal angerichtet haben, wird höher als der von 1898 eingeschätzt; damals belief sich der Hagel Schaden auf 180,000 Mark. **Gundelsheim.** Gesunken ist hier ein mit 120 Centner Salz befrachtetes nach Mitterdam bestimmtes Schiff. Dasselbe ist in Folge niederen Wasserstandes auf einen Stein aufgefahren, bekam ein Leck und in kurzer Zeit war durch das eingedrungene Wasser die ganze Ladung unbrauchbar geworden. **Berka.** In der hiesigen Pfarrkirche wurde kürzlich die von Wihlbauer Winder gefertigte Gedentafel für Christoph v. Schmid aufgestellt. **Wangen.** Der Gefängniswärter Detelbach wurde in einer Zelle von zwei Sträflingen überfallen und mißhandelt, daß er bewußtlos liegen blieb und inzwischen seinen Wunden erlegen ist. Die beiden Verbrecher haben noch einen anderen Gefangenen befreit und sind entflohen.

**Wien.**

**Wien.** Der als „Kaiser“ bekannte Graf Emmerich Sclayder ist 82 Jahre alt gestorben. — Für die verlebten Reichs-gelehrten, Professoren George Wittels und Adolph Jhering werden unter den Anforden der Universitäts-Denkmalerei Aufstellungen. — Gestorben ist der letzte Bombardier des ehemaligen Bombardierkorps der Stadt Wien, Franz Knard, im 84. Lebensjahre. **Bozen.** Das Gamsängerkorps, ein bisher für unbewegbar gehaltenes 2672 Meter hoher Gipfel, wurde von den Hochtouristen Josef Mabltsch und Janaz Meßner zum ersten Mal ersteigen. **Trien.** Der Gemeindevorstand hat den Ankauf des Wasserwerkes der Brünner Wasserwerks-Gesellschaft um den Preis von 4,800,000 Kronen genehmigt. **Budapest.** In Oertzen, wo ein großer Artilleriemannöverplatz sich befindet, wurde auf die Anzeige eines Feuerwerkes hin ein angeleglicher russischer Spion verhaftet. Derselbe soll ein russischer Artillerieoffizier Namens Kreinitsch sein. Er hielt sich dort unter falschem Namen auf und versuchte, mehreren Soldaten durch Selbsteigenschaft Geheimnisse zu entlocken. — Hier ist Emil Kram, einer der begabtesten jungen Schriftsteller Ungarns, im Alter von 30 Jahren gestorben. **Innsbruck.** Von den Bergen abgeführt sind in den letzten Tagen der Pädagogiumschüler Schennoch aus Telfs, der mit zwei Kollegen die Hofe Munde, Gemeinlich Suchen, bestieg, ferner der Horvitz beim hiesigen Landes-schützen-Regiment, Franz Mayr, und ein Tourist Namens Strübingen. **Kattau.** Dieser Tage wurde hier das Denkmal des in Kattau geborenen geodätischen Geologen Professor Dr. Johann Krejci feierlich enthüllt. **Klausenburg.** Wegen verschiedener, von Polizeibeamten verübter Mißbräuche hat hier eine Kundgebung gegen die Polizei stattgefunden. Die Menge stürzte gegen das Polizeigefängnis, befreite die Gefängnisse und verurtheilte die Wohnungen des Stadthauptmanns und Vizestadthauptmanns. Militär schritt ein und stellte die Ruhe wieder her. **Lipsa.** Der Markt Poplisa ist gänzlich abgebrannt; 49 Häuser wurden zerstört und mehrere Kinder sind verbrannt. **Mirzschlag.** Dahier soll an der Stelle, wo ein von Kaiser Joseph dem Zweiten angeordnetes Jesuitenloster bereits gestanden hat, ein neues Jesuitenloster errichtet werden. **Prag.** Erzherzog Franz Ferdinand, der präsumptive Thronfolger, stößt im Böhmerwald auf ein Stück Wild; die Kugel ging fehl und traf eine im Walde weidende Frau, die sofort todt zusammen stürzte. — In Sibbeten, Tschernowib und Schupendorf sind 40 Personen nach dem Genusse von mit Arsenik vergiftetem Brode erkrankt. Ein der That verdächtiger Bäckergehilfe wurde verhaftet. **Temesvár.** Hier ist der Bischof der serbischen Temesvarer Diözese Nikanor Popovich im Alter von 70 Jahren gestorben.

**Schweiz.**

**Bern.** Nach der Volkszählung vom vorigen Dezember sprachen 1888 634,613 Schweizer französisch, jeht 733,220. Italienisch sprachen 1888 155,130, jeht 222,257. Ungekommen hat das Deutsche im Jahre 1888 sprachen von 1000 Schweizern 714 Deutsch, jeht nur 697. **Zürich.** Zum Andenken an die in Winterthur verlebte Frau Emma Wolthar-Sulzberger wurden private und öffentliche Schenkungen im Gesamtbetrage von 150,000 Fr. gemacht. **Uster.** Der kürzlich in der Schweiz wegen Raubmordes mit 20 Jahren Zuchthaus bestrafte Italiener Giandomi Miva wurde von der Kriminalkammer in Luzern wegen eines gleichen Verbrechens zum Tode verurtheilt. **Schönbühl.** Ein auf dem Gehel bei Einsiedeln im Bau begriffener Aussichtsturm, der bereits zu einer Höhe von über 16 Meter geblieben war, ist eingestürzt. Die Mehrzahl der beschäftigten Arbeiter konnte sich noch rechtzeitig retten. Ein Arbeiter wurde insofern von den Trümmern erdrückt, zwei andere wurden schwer verletzt. **Glarus.** Im Alter von 59 Jahren ist in Näfels Staatsanwalt Fridolin Hauser gestorben. **St. Gallen.** In der Nähe von Steinach manubrierte dieser Tage ein junger Mann mit einem Revolver; einige Anwesende mahnten ihn zur Vorsicht. Um dieselben von der Ungefährlichkeit der Waffe zu überzeugen, hielt er deren Lauf in den Mund; sein Schuß ging los. Aber bei der Wiederholung des tödtlichen Spiels trachte es plötzlich und zu Tode verwundet gab der Unglückliche nach zwei Stunden den Geist auf. **Wald.** In Laufenne Karb Professor Duprez, der vor Kurzem erst seine 50jährige Lehrthätigkeit am Gymnasium, der Akademie und der Universität feiern wollte. **Wallis.** Dieser Tage wurde eine protestantische Kapelle zu Mayens bei Sitten eingeweiht, deren Bau der evangelischen Gesellschaft zu Genf zu verdanken ist. **Genf.** Das neu geschaffene Technikum in Genf wurde dieser Tage eröffnet. In zwei Abtheilungen werden gelehrt Ingenieur- und Baukunst und Mechanik und Elektrotechnik. Die Studienzeit dauert drei Jahre.

**Wien.**

**Wien.** Der als „Kaiser“ bekannte Graf Emmerich Sclayder ist 82 Jahre alt gestorben. — Für die verlebten Reichs-gelehrten, Professoren George Wittels und Adolph Jhering werden unter den Anforden der Universitäts-Denkmalerei Aufstellungen. — Gestorben ist der letzte Bombardier des ehemaligen Bombardierkorps der Stadt Wien, Franz Knard, im 84. Lebensjahre. **Bozen.** Das Gamsängerkorps, ein bisher für unbewegbar gehaltenes 2672 Meter hoher Gipfel, wurde von den Hochtouristen Josef Mabltsch und Janaz Meßner zum ersten Mal ersteigen. **Trien.** Der Gemeindevorstand hat den Ankauf des Wasserwerkes der Brünner Wasserwerks-Gesellschaft um den Preis von 4,800,000 Kronen genehmigt. **Budapest.** In Oertzen, wo ein großer Artilleriemannöverplatz sich befindet, wurde auf die Anzeige eines Feuerwerkes hin ein angeleglicher russischer Spion verhaftet. Derselbe soll ein russischer Artillerieoffizier Namens Kreinitsch sein. Er hielt sich dort unter falschem Namen auf und versuchte, mehreren Soldaten durch Selbsteigenschaft Geheimnisse zu entlocken. — Hier ist Emil Kram, einer der begabtesten jungen Schriftsteller Ungarns, im Alter von 30 Jahren gestorben. **Innsbruck.** Von den Bergen abgeführt sind in den letzten Tagen der Pädagogiumschüler Schennoch aus Telfs, der mit zwei Kollegen die Hofe Munde, Gemeinlich Suchen, bestieg, ferner der Horvitz beim hiesigen Landes-schützen-Regiment, Franz Mayr, und ein Tourist Namens Strübingen. **Kattau.** Dieser Tage wurde hier das Denkmal des in Kattau geborenen geodätischen Geologen Professor Dr. Johann Krejci feierlich enthüllt. **Klausenburg.** Wegen verschiedener, von Polizeibeamten verübter Mißbräuche hat hier eine Kundgebung gegen die Polizei stattgefunden. Die Menge stürzte gegen das Polizeigefängnis, befreite die Gefängnisse und verurtheilte die Wohnungen des Stadthauptmanns und Vizestadthauptmanns. Militär schritt ein und stellte die Ruhe wieder her. **Lipsa.** Der Markt Poplisa ist gänzlich abgebrannt; 49 Häuser wurden zerstört und mehrere Kinder sind verbrannt. **Mirzschlag.** Dahier soll an der Stelle, wo ein von Kaiser Joseph dem Zweiten angeordnetes Jesuitenloster bereits gestanden hat, ein neues Jesuitenloster errichtet werden. **Prag.** Erzherzog Franz Ferdinand, der präsumptive Thronfolger, stößt im Böhmerwald auf ein Stück Wild; die Kugel ging fehl und traf eine im Walde weidende Frau, die sofort todt zusammen stürzte. — In Sibbeten, Tschernowib und Schupendorf sind 40 Personen nach dem Genusse von mit Arsenik vergiftetem Brode erkrankt. Ein der That verdächtiger Bäckergehilfe wurde verhaftet. **Temesvár.** Hier ist der Bischof der serbischen Temesvarer Diözese Nikanor Popovich im Alter von 70 Jahren gestorben.

**Schweiz.**

**Bern.** Nach der Volkszählung vom vorigen Dezember sprachen 1888 634,613 Schweizer französisch, jeht 733,220. Italienisch sprachen 1888 155,130, jeht 222,257. Ungekommen hat das Deutsche im Jahre 1888 sprachen von 1000 Schweizern 714 Deutsch, jeht nur 697. **Zürich.** Zum Andenken an die in Winterthur verlebte Frau Emma Wolthar-Sulzberger wurden private und öffentliche Schenkungen im Gesamtbetrage von 150,000 Fr. gemacht. **Uster.** Der kürzlich in der Schweiz wegen Raubmordes mit 20 Jahren Zuchthaus bestrafte Italiener Giandomi Miva wurde von der Kriminalkammer in Luzern wegen eines gleichen Verbrechens zum Tode verurtheilt. **Schönbühl.** Ein auf dem Gehel bei Einsiedeln im Bau begriffener Aussichtsturm, der bereits zu einer Höhe von über 16 Meter geblieben war, ist eingestürzt. Die Mehrzahl der beschäftigten Arbeiter konnte sich noch rechtzeitig retten. Ein Arbeiter wurde insofern von den Trümmern erdrückt, zwei andere wurden schwer verletzt. **Glarus.** Im Alter von 59 Jahren ist in Näfels Staatsanwalt Fridolin Hauser gestorben. **St. Gallen.** In der Nähe von Steinach manubrierte dieser Tage ein junger Mann mit einem Revolver; einige Anwesende mahnten ihn zur Vorsicht. Um dieselben von der Ungefährlichkeit der Waffe zu überzeugen, hielt er deren Lauf in den Mund; sein Schuß ging los. Aber bei der Wiederholung des tödtlichen Spiels trachte es plötzlich und zu Tode verwundet gab der Unglückliche nach zwei Stunden den Geist auf. **Wald.** In Laufenne Karb Professor Duprez, der vor Kurzem erst seine 50jährige Lehrthätigkeit am Gymnasium, der Akademie und der Universität feiern wollte. **Wallis.** Dieser Tage wurde eine protestantische Kapelle zu Mayens bei Sitten eingeweiht, deren Bau der evangelischen Gesellschaft zu Genf zu verdanken ist. **Genf.** Das neu geschaffene Technikum in Genf wurde dieser Tage eröffnet. In zwei Abtheilungen werden gelehrt Ingenieur- und Baukunst und Mechanik und Elektrotechnik. Die Studienzeit dauert drei Jahre.

**Wien.**

**Wien.** Der als „Kaiser“ bekannte Graf Emmerich Sclayder ist 82 Jahre alt gestorben. — Für die verlebten Reichs-gelehrten, Professoren George Wittels und Adolph Jhering werden unter den Anforden der Universitäts-Denkmalerei Aufstellungen. — Gestorben ist der letzte Bombardier des ehemaligen Bombardierkorps der Stadt Wien, Franz Knard, im 84. Lebensjahre. **Bozen.** Das Gamsängerkorps, ein bisher für unbewegbar gehaltenes 2672 Meter hoher Gipfel, wurde von den Hochtouristen Josef Mabltsch und Janaz Meßner zum ersten Mal ersteigen. **Trien.** Der Gemeindevorstand hat den Ankauf des Wasserwerkes der Brünner Wasserwerks-Gesellschaft um den Preis von 4,800,000 Kronen genehmigt. **Budapest.** In Oertzen, wo ein großer Artilleriemannöverplatz sich befindet, wurde auf die Anzeige eines Feuerwerkes hin ein angeleglicher russischer Spion verhaftet. Derselbe soll ein russischer Artillerieoffizier Namens Kreinitsch sein. Er hielt sich dort unter falschem Namen auf und versuchte, mehreren Soldaten durch Selbsteigenschaft Geheimnisse zu entlocken. — Hier ist Emil Kram, einer der begabtesten jungen Schriftsteller Ungarns, im Alter von 30 Jahren gestorben. **Innsbruck.** Von den Bergen abgeführt sind in den letzten Tagen der Pädagogiumschüler Schennoch aus Telfs, der mit zwei Kollegen die Hofe Munde, Gemeinlich Suchen, bestieg, ferner der Horvitz beim hiesigen Landes-schützen-Regiment, Franz Mayr, und ein Tourist Namens Strübingen. **Kattau.** Dieser Tage wurde hier das Denkmal des in Kattau geborenen geodätischen Geologen Professor Dr. Johann Krejci feierlich enthüllt. **Klausenburg.** Wegen verschiedener, von Polizeibeamten verübter Mißbräuche hat hier eine Kundgebung gegen die Polizei stattgefunden. Die Menge stürzte gegen das Polizeigefängnis, befreite die Gefängnisse und verurtheilte die Wohnungen des Stadthauptmanns und Vizestadthauptmanns. Militär schritt ein und stellte die Ruhe wieder her. **Lipsa.** Der Markt Poplisa ist gänzlich abgebrannt; 49 Häuser wurden zerstört und mehrere Kinder sind verbrannt. **Mirzschlag.** Dahier soll an der Stelle, wo ein von Kaiser Joseph dem Zweiten angeordnetes Jesuitenloster bereits gestanden hat, ein neues Jesuitenloster errichtet werden. **Prag.** Erzherzog Franz Ferdinand, der präsumptive Thronfolger, stößt im Böhmerwald auf ein Stück Wild; die Kugel ging fehl und traf eine im Walde weidende Frau, die sofort todt zusammen stürzte. — In Sibbeten, Tschernowib und Schupendorf sind 40 Personen nach dem Genusse von mit Arsenik vergiftetem Brode erkrankt. Ein der That verdächtiger Bäckergehilfe wurde verhaftet. **Temesvár.** Hier ist der Bischof der serbischen Temesvarer Diözese Nikanor Popovich im Alter von 70 Jahren gestorben.

**Schweiz.**

**Bern.** Nach der Volkszählung vom vorigen Dezember sprachen 1888 634,613 Schweizer französisch, jeht 733,220. Italienisch sprachen 1888 155,130, jeht 222,257. Ungekommen hat das Deutsche im Jahre 1888 sprachen von 1000 Schweizern 714 Deutsch, jeht nur 697. **Zürich.** Zum Andenken an die in Winterthur verlebte Frau Emma Wolthar-Sulzberger wurden private und öffentliche Schenkungen im Gesamtbetrage von 150,000 Fr. gemacht. **Uster.** Der kürzlich in der Schweiz wegen Raubmordes mit 20 Jahren Zuchthaus bestrafte Italiener Giandomi Miva wurde von der Kriminalkammer in Luzern wegen eines gleichen Verbrechens zum Tode verurtheilt. **Schönbühl.** Ein auf dem Gehel bei Einsiedeln im Bau begriffener Aussichtsturm, der bereits zu einer Höhe von über 16 Meter geblieben war, ist eingestürzt. Die Mehrzahl der beschäftigten Arbeiter konnte sich noch rechtzeitig retten. Ein Arbeiter wurde insofern von den Trümmern erdrückt, zwei andere wurden schwer verletzt. **Glarus.** Im Alter von 59 Jahren ist in Näfels Staatsanwalt Fridolin Hauser gestorben. **St. Gallen.** In der Nähe von Steinach manubrierte dieser Tage ein junger Mann mit einem Revolver; einige Anwesende mahnten ihn zur Vorsicht. Um dieselben von der Ungefährlichkeit der Waffe zu überzeugen,